Europa nimmt nicht nur Flüchtlinge auf – oder wehrt sie ab –, es ist auch beteiligt an der Schaffung von Fluchtursachen in Afrika. Neue Freihandelsverträge, Export subventionierter europäischer Agrarprodukte, hilflose Entwicklungshilfe – die Kritikpunkte sind vielfältig. Zu den Folgen gehört, dass sich heute junge Afrikaner aufmachen, um in Europa ein besseres Leben zu suchen. Welche Hoffnungen haben sie?

Was erleben sie? Und welche Perspektiven haben die, die sich fürs Bleiben in ihrem Land entscheiden?

Der Münchner Filmemacher Peter Heller hat seit vielen Jahren Entwicklungen in Afrika dokumentiert. Sie sind der Ausgangspunkt dieses Seminars.

Wir zeigen die Filme SÜSSES GIFT – Hilfe als Geschäft, BARCA OU BASSA (Barcelona oder Tod) – Fluchtursachen „Made in Europe“ und LIFE SAARABA ILLEGAL – Acht Jahre unter Clandestinos, und diskutieren die Themen mit ExpertInnen aus unterschiedlichen Bereichen.

Mit:
Peter Heller, Filmemacher, München
Prof. Dr. Robert Kappel,
GIGA Institut für Afrika-Studien, Hamburg-Berlin
Dr. Mariame Racine Sow, Dipl. Soziologin, geb. im Senegal, Frankfurt/Main
Sophia Wirsching, Referentin für Migration und Entwicklung, Brot für die Welt

ZEIT:
Freitag, 10.03.17, 19.00 - 21.30 Uhr
Samstag, 11.03.17, 10.00 - 18.30 Uhr

ORT:
Monopol Kino 1, Schleißheimer Str. 127
(U2 Hohenzollernplatz, Tram 12/27 oder
Bus 53/59/154 Haltestelle Nordbad)
Medienzentrum München, Rupprechtstr. 29,
80636 München, (U1 Maillingerstraße,
Bus 53/63 Schlörstrasse,
S-Bahn Donnersberger Brücke)

KOSTEN:
Euro 25.- (Seminar und zweimal Kinoeintritt)

INFO UND ANMELDUNG:
Evangelische Stadtakademie München
info@evstadtakademie.de oder
Tel. 089 5490270

evangelische **STADT AKADEMIE** münchen

Petra Kelly STIFTUNG

Fluchtursachen „Made in Europe“

Menschen und Wege zwischen Europa und Afrika

Seminar mit Filmen von Peter Heller

10. + 11. März 2017
München

Veranstalter:
Evangelische Stadtakademie München und
Petra-Kelly-Stiftung

PROGRAMM

FREITAG 10.03.17 I 19. 00 UHR
MONOPOL KINO 1, SCHLEISSHEIMER STR. 127

Begrüßung und Einführung

SÜSSES GIFT
HILFE ALS GESCHÄFT
Dokumentarfilm, Regie: Peter Heller, Deutschland 2011, 89 min.

50 Jahre und mehr – 2 Billionen Euro Entwicklungshilfe – macht Hilfe unseren Nachbarkontinent abhängig? Eine scharfsichtige Revision zu 50 Jahren Unabhängigkeit und einem halben Jahrhundert am Tropf der Entwicklungshilfe.
Gemeinsam mit afrikanischen Intellektuellen und Praktikern kommt Filmer und Afrika-Kenner Peter Heller zu der ernüchternden Einsicht: Hilfe ist ein Geschäft für die Geber und für ihre Empfänger ein gefährliches Suchtmittel. Sie schafft Abhängigkeit und Lethargie. Wird der „afrikanische Patient" nur durch eine radikale Entziehungskur gesund?
Ein Film der Tabus der Afrika Szene anpackt, kritische Fragen aufwirft und zum Nachdenken zwingt.

Anschließend Diskussion mit dem Filmemacher **Peter Heller** und **Prof. Dr. Robert Kappel**, GIGA Institut für Afrika-Studien, Hamburg-Berlin

SAMSTAG 11.03.17 I 10.00 UHR
MZM - MEDIENZENTRUM MÜNCHEN, RUPPRECHTSTR. 29

Deutsche und Europäische Afrikapolitik neu denken

Mit Entwicklungskooperation wird Afrika nicht aus der gegenwärtigen Krise herauskommen. Es bedarf eines Neuanfangs, der Abschied nimmt von post-kolonialen Agieren. Die Wirtschafts-, Handels- und Industriepolitische Zusammenarbeit bedarf einer Neukonzeption hin zu fairen Handelsverträgen, die auch mit einer veränderten europäischen Landwirtschaftspolitik (Reduktion von Subventionen) einhergeht. – Wo sind die Ansatzpunkte?

Prof. Dr. Robert Kappel, GIGA Institut für Afrika-Studien, Hamburg-Berlin
Diskussion mit
Dr. Mariame Racine Sow, Dipl. Soziologin, geb. im Senegal, Frankfurt/Main
Sophia Wirsching, Referentin für Migration und Entwicklung, Brot für die Welt

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 UHR I MZM - MEDIENZENTRUM MÜNCHEN, RUPPRECHTSTR. 29

BARCA OU BASSA
(BARCELONA ODER TOD) – FLUCHTURSACHEN „MADE IN EUROPE"
Dokumentarfilm, Regie: Peter Heller, Deutschland 2016, 35 min.

Der Film analysiert Hintergründe und Ursachen der Abwanderung von einer kleinen „paradiesischen" Insel vor der Küste Westafrikas. In den Hauptrollen unserer Analyse haben afrikanische ExpertInnen und Aktivisten das Wort. Der Film liefert ökologische Umstände, wirtschaftliche Bedingungen und geopolitischen Zusammenhang zu der dokumentarischen Langzeitstudie „LIFE SAARABA ILLEGAL" vor dem aktuellen Hintergrund der Abschottung Europas.

Diskussion mit den ReferentInnen

15.00 Uhr Transfer zum Kino (Tram 12 ab Rotkreuzplatz)

16.00 Uhr I MONOPOL KINO 1, Schleißheimer Str. 127

LIFE – SAARABA – ILLEGAL
ACHT JAHRE UNTER CLANDESTINOS
Dokumentarfilm von Peter Heller (D), Saliou Sarr (Senegal) und Bernhard Rübe (Spanien D), Deutschland 2016, 89 min.

„Saaraba" nennen sie in Westafrika das verheißene Land – Europa. Der Film verfolgt über fast ein Jahrzehnt Aladji und Souley, zwei Brüder von einer kleinen Fischerinsel im Atlantik vor der Küste Westafrikas. Der ältere Aladji schaffte es als Bootsflüchtling bis in die Gemüseplantagen Spaniens und blieb illegal bis heute. Der jüngere Bruder Souley träumt von Europa und macht sich auf den Weg zu seinem Bruder. Im Zentrum dieser Chronik stehen ihre Träume und Erfahrungen um Europa und ihre „privaten Entwicklungsgelder" für die Familie daheim auf der Insel.

Diskussion mit **Peter Heller** und **Dr. Mariame Sow**

Ende gegen 18.30 Uhr